

Presseinformation

28. Mai 2003

Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel

Jahresbericht 2002 erschienen

Der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel, mit Sitz im RIZ in Wiener Neustadt, hat den Jahresbericht 2002 herausgegeben, der heute auch Thema eines Pressegesprächs in der „Allzeit Getreuen“ war. Der Regionalmanager des Industrieviertels, Dipl.Ing. Andreas Weiß, und andere Mitarbeiter beschäftigten sich in diesem umfangreichen Jahresbericht mit der Tatsache, dass sich der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel mit seinen angeschlossenen Verbänden sehr positiv weiterentwickelt hat. Zu einer wichtigen Säule sind die grenzüberschreitenden Projekte geworden, vor allem zur Vorbereitung der EU-Erweiterung, mit Westungarn und der Westslowakei.

Derzeit hat der Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel mit seinen verknüpften weiteren Verbänden bereits 14 Mitarbeiter. Der Umsatz für 2003 ist mit 1.061.000 Euro budgetiert. Neben dem RIZ in Wiener Neustadt und in Berndorf bietet sich die Bezirkshauptmannschaft Baden mit dem Regionalmanagement im südlichen Wiener Umland und dazu noch weitere Standorte von Leader+ Managern in Bruck an der Leitha, Gutenstein, Lichtenegg und Reichenau an der Rax an. Der Regionalmanager für das südliche Wiener Umland, Dipl.Ing. Andreas Hacker, sieht etwa das Wassermanagement (Hochwässer an der Triesting, wachsende Gefährdung auch am Krottenbach im Raum Mödling, Biedermannsdorf und Achau) – als neue regionale Herausforderung. Aber auch das Erlernen der ungarischen Sprache in Schulen oder die Beratung bei Anträgen für die Nutzung der Windenergie, das zu einem Projekt in der Gemeinde Prellenkirchen zwischen Österreich und der Slowakei führte, sind solche Herzeige-Aktivitäten.

Weitere Informationen: Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel, 2700 Wiener Neustadt, Prof. Dr. Stephan Koren-Straße 12, Telefon 02622/271 56-10, Fax 02622/271 56-99, e-mail office@industrieviertel.at, www.industrieviertel.at.